Steilpass: 11 Freunde für Fairness und Gerechtigkeit DJK und Adveniat starten anlässlich der Fußball-WM ein Aktionsbündnis

Als im Juni 2013 Millionen Brasilianerinnen und Brasilianer den Confederations Cup in Brasilien zum Anlass nahmen, um auf den Straßen zu protestieren, richtete sich der Protest nicht gegen den Fußball. Die Menschen prangerten gewaltfrei Korruption und Ämtermissbrauch an und forderten mehr Bürgerbeteiligung, Verbesserungen in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Bildung und Transportwesen. Warum, so fragten sich die Menschen im mit 192 Millionen Einwohnern größten Land Lateinamerikas, warum ist Brasilien in zwar der Lage, Milliarden Euro in den Neubau von Fußball-Arenen und die Infrastruktur der Fußball-Weltmeisterschaft zu investieren, schafft es aber zum Beispiel nicht, für alle Menschen im Land eine erreichbare, bezahlbare und funktionierende Gesundheitsversorgung einzurichten? Die Proteste sind seitdem nicht abgeklungen. Im Gegenteil: Die Protestierenden haben sich in "Volkskomitees" (comités populares) zusammengeschlossen. Viele kirchliche Gruppen und Basisgemeinden haben sich den Volkskomitees



angeschlossen und unterstützen die Forderungen. Im Vorfeld der Fußball-WM haben die Komitees weitere Demonstrationen angekündigt.

Gemeinsam mit dem Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat und weiteren großen Organisationen wie der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) oder Kolping International hat der DJK –Sportverband diese Forderungen aufgegriffen und möchte sie von Deutschland aus unterstützen.

"Die Forderungen sind mehr als berechtigt", betont Adveniat-Hauptgeschäftsführer Prälat Bernd Klaschka. "Mit diesem Aktionsbündnis wollen wir in diesem Jahr mit dafür sorgen, dass vor lauter Spaß am Fußball das Schicksal der armen Menschen in Brasilien nicht aus dem Blick gerät." Unterstützt wird das Bündnis dabei von der Brasilianischen Bischofskonferenz (CNBB) und der Brasilianischen Ordenskonferenz (CRB).

Die Aktion "Steilpass" wird von Prominenten aus Sport, Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft unterstützt werden. Das Aktionsbündnis will sich "an die Seite der Armen stellen und ihre Rechte einfordern", kündigte Adveniat- Bischof Franz-Josef Overbeck an. Ausgehend von den Forderungen der "5a Semana Social" (Fünfte Soziale Woche, wird von der Sozialpastoral der Brasilianischen Bischofskonferenz veranstaltet) hat das Aktionsbündnis Forderungen und Spielregeln für eine faire Welt aufgestellt. Dabei geht es neben dem Recht auf eine menschenwürdige Arbeit für alle auch um die demokratische Kontrolle der Justiz und die Gewaltenteilung, sowie den Kampf gegen Korruption "Beim Fußballspiel herrschen klare Regeln, die für alle gelten. Gleiche Regeln für alle und Fairplay braucht es auch in der brasilianischen Gesellschaft", heißt es seitens des Aktionsbündnisses. Im Kontext der Fußball-WM solle gezeigt werden, dass auch dort, wo die großen Fußball-Arenen gebaut wurden, Armut und Ungerechtigkeit herrschen und große Bevölkerungsschichten benachteiligt werden.

Die Forderungen nach "Fairness und Gerechtigkeit für alle" werden vom Aktionsbündnis als Petition formuliert, die von vielen Menschen mitgetragen werden kann. Die Petition wird im unmittelbaren Vorfeld der WM an die brasilianische Regierung übergeben werden. Sie kann im Internet online unterzeichnet werden: www.aktion-steilpass.de/petition. Über die Internet-Seite können auch Unterschriftenlisten und weitere Materialien zur Aktion bestellt werden.

Aktion "Steilpass" beim DJK-Bundessportfest und beim Katholikentag erleben

An "Steilpass" können sich alle beteiligen, indem sie die Petition unterzeichnen. "Steilpass" kann auch erlebt werden, zum Beispiel beim Katholikentag in Regensburg im Mai oder beim DJK-Bundessportfest im Juni in Mainz. Und natürlich geht es dort auch um die Fußball-WM und Brasilien: Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat wird mit einem Konzert der Brasilianischen Sängerin Nice Ferreira und der Trommlerinnen-Gruppe Makena brasilianisches Lebensgefühl zum Bundessportfest nach Mainz bringen. Das Aktionsbündnis "Steilpass" wird die Aktion zur Fußball-WM präsentieren. Und nicht zuletzt kann man im Rahmen eines Tischkicker-Turniers sein eigenes Können unter Beweis stellen.

Das Tischkicker-Turnier findet auch beim diesjährigen Katholikentag in Regensburg statt. Kicker werden bei den im Aktionsbündnis zusammengeschlossenen Organisationen stehen, zudem gibt es beim Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat im "Weltkirchlichen Dorf" an der Regensburger

Universität einen "Menschenkicker", der von der DJK Sportjugend aus dem Bistum Regensburg betreut wird.

Bei "Steilpass" mitmachen

"Steilpass" wird Bildungsmaterialien zur sozialen Lage in Brasilien zur Verfügung stellen. Gemeinden

und Verbände, die zur WM "Public Viewings" veranstalten, können Info-Videos zeigen und über die Situation in Brasilien informieren. Unter *www.aktion-steilpass.de/Materialien* gibt es weitergehende Informationen, einen Shop mit Bestellmaterialien und Anregungen für Aktionen.

Über "Steilpass" können auch Projekte für eine ganzheitliche Bildung, Gesundheitsversorgung und bessere Lebensverhältnisse in ganz Lateinamerika und der Karibik unterstützt werden. Die Projekte werden unter www.aktion-steilpass.de/projekte vorgestellt. Der DJK-Sportverband wird sich für ein Projekt in Brasilien stark machen, das der Ausrichtung der DJK entspricht (Drogenprävention, Persönlichkeitsentwicklung über sportliche Angebote, o.ä.).

Kontakt:

Aktionsbündnis "Steilpass" c/o Adveniat, Gildehofstraße 2, 45127 Essen. E-Mail: steilpass@adveniat.de www.aktion-steilpass.de

Spendenkonto:

IBAN-Code: DE03360602950000017345 SWIFT/BIC-Code: GENODED1BBE